



## Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23.11.2022 – Auszug aus Drucksache 18/25364 –

### Frage Nummer 33

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete  
**Anne  
Franke**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, in welcher Höhe sie Mittel für BayCHINA in den letzten fünf Jahren bereitgestellt hat (bitte für jedes Jahr einzeln aufschlüsseln), in welcher Höhe sie Mittel für nächstes Jahr eingeplant hat und wie viele Stellen innerhalb von BayCHINA geschaffen wurden, um die bayerischen Wissenschaftsakteurinnen und -akteure für „die systemischen Herausforderungen in der Kooperation mit China in Lehre und Forschung weiterhin zu sensibilisieren und noch besser vorzubereiten“ (siehe Antwort auf die Schriftliche Anfrage „Kooperationen bayerischer Hochschulen mit militärnahen chinesischen Einrichtungen“, Drs. 18/24584)?

### Antwort des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Dem Hochschulzentrum für China wurden nachfolgende Mittel bereitgestellt:

Jahr	Betrag (Euro)
2018	478.430
2019	585.415
2020	553.879
2021	555.700
2022	802.218

Die Mehrkosten in 2022 sind auf gestiegene Personal- und Projektkosten zurückzuführen. Für das Jahr 2023 wurden von BayCHINA Mittel in Höhe von 839.436 Euro beantragt.

Für das Hochschulzentrum sind im Stellenplan des Freistaates keine Stellen veranschlagt. Die Beschäftigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt ausschließlich mittelfinanziert. Aus den genannten Mitteln wurden bis einschließlich des Jahres 2022 3,5 Vollzeitäquivalent (VZÄ) beschäftigt.